

Offensichtlich hast du nicht verstanden, was du gerade falsch gemacht hast. Diesen Flyer hast du bekommen, weil du meine Grenzen überschritten hast. Gründe dafür können sein, dass du mich in einer unangenehmen Weise angesprochen oder berührt hast, mein Nein nicht akzeptiert oder meine Zustimmung gar nicht erst erfragt hast.

Vielleicht fühlst du dich gerade ungerecht behandelt oder findest das, was du getan hast, nicht so schlimm. Vielleicht findest du auch meine Reaktion auf dein Verhalten übertrieben, weil für dich keine Grenze überschritten wurde.

Das ist aber genau der Fehler, den du in deinem Denken machst. Denn du berücksichtigst dabei nicht, dass jede Person ihre eigenen Grenzen hat. Nicht, dass du mich falsch verstehst: Mein Problem ist nicht nur diese eine Situation, denn diese ist kein Einzelfall. Sie ist Teil einer Serie von Situationen, die das Ergebnis einer patriarchalen Unterdrückungsgesellschaft sind. Diese möchte mir vermitteln, dass meine Bedürfnisse weniger wert als die von Cis-Männern\* sein sollen. Das werde ich nicht akzeptieren.

Ich habe keine Lust mehr, immer wachsam sein zu müssen, wenn ich zum Beispiel nachts alleine nach Hause oder in eine Kneipe gehe, nur weil es scheinbar unvorstellbar ist, dass ich nicht ungefragt angequatscht, angefasst oder auf andere Weise bedrängt werden will. Die Liste der Situationen ist endlos.

Solche Situationen sind im besten Fall nervig und können im schlimmsten Fall schwere (psychische und physische) Folgen mit sich tragen. Du erschwerst es mir erheblich, nicht in Schubladen zu denken und nicht jeden Mann als potenzielle Gefahr zu betrachten. Du wirst dich wahrscheinlich morgen nicht einmal mehr daran erinnern, aber Verhalten wie deines zieht sich durch meinen Alltag und begleitet mich unterschwellig mein ganzes Leben.

Deshalb frage ich dich: Würdest du dich gerne so fühlen? Würdest du dich gerne aus Selbstschutz in deiner Freiheit einschränken müssen? Hättest du Lust darauf, dass ständig Andere meinen, dich durch ihre Bedürfnisse in deiner Selbstbestimmung und Autonomie einschränken zu dürfen? Ich denke eher nicht.

Deshalb fordere ich von dir: Denk das nächste Mal darüber nach, wie du mit einer Person in Kontakt trittst und ob das gerade überhaupt angemessen ist. Klar, du kannst anderen nicht in den Kopf schauen, deswegen frag doch einfach vorher nach, anstatt davon auszugehen, dass ich das Gleiche möchte wie du. Ich bin für mich da und nicht für dich.

Mein Ziel ist es, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und dafür brauche ich keine ständige Sexualisierung meines Daseins. Ich habe eigene Bedürfnisse und Grenzen, die respektiert werden müssen. Diese gelten in JEDEM Zustand, egal, ob nüchtern oder nicht!

Ich habe die Nase voll und glaube mir, damit bin ich nicht alleine!

\*Nutze eigenständig das Internet und entsprechende Literatur 😊